



Simon Kammermann
Allmend 2
6144 Zell LU

079/687'66'19
simuk@hotmail.com

Protokoll der 11. Mitgliederversammlung WLH 2023/2024

Datum: 2. September 2024
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: MZA Kepinhowa, Gettnau

Gäste: Adi Kempf Iawa, Martin Filli Iawa, Patric Schüpbach Swiss Krono, Stefan Schaller Wald Luzern, Martin Hafner, Kevin Keiser und Daniel Peter
Sitzungsleitung: Heini Walthert
Protokoll: Simon Kammermann

Stimmberechtigte: 65
Absolutes Mehr: 33
Gäste (nicht stimmberechtigt): 5
Entschuldigt: 20

Traktanden

1. Eröffnung und Wahl des Versammlungsbüros
2. Protokoll der schriftlichen Mitgliederversammlung vom 04.09.2023 (Homepage)
3. Jahresbericht 2023/2024
 - a. Präsident
 - b. Betriebsförster (Homepage)
4. Rechnung 2023/2024
 - a. Präsentation
 - b. Bericht der Revisoren
 - c. Entlastung des Vorstandes
5. Budget 2024/2025 (Beilage)
6. Wahlen
7. Jahresprogramm 2024/2025 (Beilage)
8. Verschiedenes

Traktandum 1, Eröffnung

Der Präsident Heini Walthert freut sich die 11. Generalversammlung zu eröffnen. Die Einladungen zur Mitgliederversammlung sind rechtzeitig an alle Mitglieder versandt worden. Alle notwendigen Unterlagen sind versandt worden, auf der Homepage aufgeschaltet oder konnten beim Vorstand angefordert werden.

Schon länger war der Vorstand auf der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern. Es ist gelungen, ein neues Mitglied zu rekrutieren. Deshalb möchte der Vorstand diese Person bereits heute in den Vorstand wählen lassen.

Heini fragt die Versammlung an, ob alle mit den Traktanden einverstanden sind und ob wir trotz der Kurzfristigkeit die Wahlen durchführen können. Die Versammlung stimmt zu.



Bestellung des Versammlungsbüros

- Heini Walthert leitet von Amtes wegen die Versammlung
- Simon Kammermann ist Protokollführer
- Philipp Zemp wird als Stimmzähler gewählt

Traktandum 2, Protokoll

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 4. September 2023 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

Traktandum 3, Jahresbericht

a) Der Jahresbericht des Präsidenten

Holzmarkt:

Das letzte Geschäftsjahr war sehr schwierig. Die Preissenkungen bei Sägerei- und Industrieholz anfangs Saison veranlasste viele Waldeigentümer die Holzeinschläge zu reduzieren oder ganz auszusetzen. Dazu kamen die schlechten Witterungsbedingungen während der ganzen Saison. Dies führte zu einer tiefen Nutzung im Gebiet WLH von unter 5 m³ pro ha.

Im Moment sieht es zum Glück etwas erfreulicher aus. Obwohl die Preise nicht stark gestiegen sind, ist die Nachfrage sehr gut. Es braucht Holz. Nutzen wir die trockenen Herbsttage und beginnen mit der Ernte.

Pflanzenkohleproduktion Hofstatt

Die Produktion begann im November 2023. Seither wurden ca. 3'500 Sm³ Waldhackschnitzel zu hochwertiger Pflanzenkohle veredelt. In der Einladung haben wir für das Produkt geworben, dies auch als Eigennutz von uns Waldeigentümern. Wir versorgen das Werk exklusiv mit Holz. Deshalb auch die Bitte, die Firma zu berücksichtigen, wenn im Garten, auf dem Feld oder bei der Fütterung Pflanzenkohle eingesetzt wird. Über den Lohnunternehmer Zwyer AG kann bestellt werden.

Schadorganismen

Im letzten Geschäftsjahr war der Anfall von Fichten-Käferholz mit unter 400 m³ gering. Dies hat zwei wichtige Gründe: Das Wetter im Frühling war zum Glück verregnet. Zudem hilft unsere langfristige Strategie der aktiven Borkenkäfer-Bekämpfung nach dem Slogan „Beraten und bekämpfen“

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist immer noch aktiv in unserem Gebiet. Die Ausrottung verlangt von allen Beteiligten viel Geduld und Durchhaltewillen.

Veranstaltungen für Mitglieder

Vergangenen Herbst besuchten 90 Mitglieder die Firma Tschopp Holzindustrie AG in Buttisholz. Ein wichtiges Werk für uns Waldeigentümer aus dem Hinterland. Pluspunkte für uns sind die Menge, die Preisstabilität sowie die Verlässlichkeit. Wir konnten die hochmoderne neue Sägerei besichtigen. Es ist beeindruckend, dass auch im Hochpreisland Schweiz eine solche Industrie bestehen kann. Qualität und Innovation, zusammen mit einer guten Holzversorgung aus der Region, sind wohl die entscheidenden Faktoren.



Leistungsvereinbarung

Auf den 1. Januar tritt eine neue Leistungsvereinbarung mit dem lawa in Kraft. Im Zuge der neuen Leistungsvereinbarung mussten sich kleinere Einheiten unter 500 ha anderen, bestehenden RO's oder Betrieben anschliessen. Die Personalkorporation Altbüren hat entschieden ab 1. Januar 2025 WLH Mitglied zu werden. Herzlichen Dank an die Personalkorporation Altbüren mit ihrem Präsident Sepp Rölli für das Vertrauen in unsere Organisation.

Vorstandsarbeit

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden drei Vorstandssitzungen abgehalten. Der Vorstand trifft sich zudem jährlich zusammen mit den Rechnungsrevisoren und mit unseren Förstern zum gemeinsamen Austausch und zur Weiterbildung. Letzten Herbst besuchten wir die Forstbaumschule Lobsigen bei Aarberg. Diese Baumschule betreibt der Kanton Bern. Der professionell geführte Betrieb produziert Baum- und Straucharten aus einheimischen Erntebeständen.

Als Präsident nahm Heini auch an den Präsidentenkonferenzen von WaldLuzern teil. In diesem Gremium können die Anliegen der RO's mit anderen organisierten Waldeigentümern diskutiert und ausgetauscht werden, sowie Anträge und Wünsche an WaldLuzern und an das lawa platziert werden.

Zukunft WLH

Es ist geplant, dass sich der Vorstand die Ausrichtung und Strategie des Vereins kritisch hinterfragt. Dazu werden wir einen Workshop machen, unterstützt von WaldLuzern und dem lawa.

Personelle Zukunft des Vorstandes

Laut unseren Statuten können nur Waldeigentümer Mitglied bei WLH sein. Heini findet diese Klausel sehr gut. Die aktiven Waldeigentümer sollen Verantwortung tragen.

Das aber bedeutet konkret, dass Heini höchstens noch ein Jahr diesem Verein vorstehen kann. Deshalb hat sich der Vorstand bereits jetzt mit der Aufstockung des Vorstands beschäftigt. Eine Konsequenz sind die Wahlen, die heute folgen werden.

b) Jahresbericht Betriebsförster

Martin Hafner ergänzt den Jahresbericht, der auf unserer Homepage aufgeschaltet ist.

Holzmarkt

- Nasser Herbst und Winter bedeutete wenig Holz von Selbstbewirtschafter
- Er verzeichnet ein guter Zahlungseingang im Holzmarkt
- Es wurde nur die halbe Jahresnutzung ausgeführt
- Erfreulich ist die neue Sägerei im Steinhuserberg
- Eine Unsicherheit besteht in der wirtschaftlichen Situation in Europa

Waldklimaschutz Luzern

- Das Projekt läuft nicht rund
- Negativkampagne der Medien
- Politische Entscheide haben Einfluss
- Die gute Aussicht ist, dass 2025 wenigstens Geld in der Höhe der halben Projektkosten zurückkommt

Beide Jahresberichte werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.



Traktandum 4, Rechnung 2023/2024

a) Präsentation

Kassier Christian Zumbühl präsentiert die Rechnung 2023/2024. (Rechnung ist der Einladung beigelegt)

Erfolgsrechnung

Die Rechnung der WLH schließt mit einem Erfolg von Fr. 1'053.37 ab, rund Fr. 400.- über dem Budget. Weiter konnten Fr. 8'000.- Rückstellungen für Zwangsnutzungen gemacht werden, um bei Schadensereignissen ein Polster zu haben. Es konnten rund Fr. 100'000.- weniger Fördergelder ausgelöst werden.

Bilanz

Das in der Bilanz ersichtliche Eigenkapital nahm mit Zurechnung des Jahresgewinnes 2023/2024 auf Fr. 90'950.86 zu. Somit verfügt die WLH über eine gute und nötige Eigenkapitalbasis, um die kommenden Herausforderungen und Aufgaben meistern zu können.

Zur Rechnung werden keine Fragen gestellt.

b) Bericht der Revisoren

Kari Meyer erläutert und verliest den Revisorenbericht.

c) Entlastung des Vorstandes

Kari Meyer lässt über die Rechnung und die Entlastung des Vorstandes abstimmen. Rechnung und Entlastung werden einstimmig genehmigt.

Heini Walthert verdankt die wichtige Arbeit von Kassier Christian Zumbühl und den Revisoren Walter Burri und Kari Meyer.

Traktandum 5, Budget 2024/2025

Christian Zumbühl stellt das Budget vor:

Es wird ein Gesamtertrag von Fr. 427'870.- und ein Gesamtaufwand von Fr. 427'000.- budgetiert, woraus ein Jahresgewinn von Fr. 870.- resultiert.

Die Förderbeiträge werden mit Fr. 240'000.- budgetiert.

Der Mandatsaufwand Beförderung wird mit Fr. 140'000.- für Mitglieder und Fr. 10'000.- für Nichtmitglieder budgetiert.

Alles andere wird ungefähr im Rahmen des Vorjahres budgetiert.

Es gibt keine Fragen zum Budget. Das Budget 2024/2025 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 6, Wahlen

Ab 2025 wird Heini Walthert nicht mehr zur Verfügung stehen. Deshalb hat der Vorstand bereits jetzt mindestens ein neues Mitglied gesucht, um den Übergang zum neuen Vorstand vorzubereiten. 2025 sind ordentliche Wahlen.



Mit Freude kann Heini eine junge innovative Person zur Wahl empfehlen. Nämlich Johannes Hunkeler von der Ronmühle Schötz. Er führt mit seiner Familie den Hof und arbeitet zusätzlich beim Bundesamt für Landwirtschaft. Johannes stellt sich kurz vor, und erläutert die Beweggründe zur Mitarbeit im Vorstand.

Johannes Hunkeler wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Traktandum 7, Jahresprogramm

Daniel Peter stellt das Jahresprogramm, welches der Einladung beilag, kurz vor. Er appellierte an die Mitglieder den Holzzuwachs möglichst zu nutzen.

Das Jahresprogramm wurde von der Versammlung angenommen.

Traktandum 8, Verschiedenes

Heini erteilt Adi Kämpf vom IAW das Wort:

Adi erläutert den Zwischenstand beim ALB, und orientiert über das Bestreben aller Beteiligten mit dem Ziel zur Tilgung. Adi ist optimistisch, dass die Ausrottung dieses Käfers im Raum Zell möglich ist.

Der Präsident wünscht dem neuen Förster Kevin Keiser (Nachfolger von Adrian Schlatter) viel Freude und Genugtuung bei der Arbeit mit den Waldeigentümern im Hinterland.

Stefan Schaller überbringt Grüsse von Wald Luzern und wünscht dem neuen Vorstandsmitglied alles Gute und viel Freude im neuen Amt.

Schlusswort Präsident:

Heini Walthert wirbt für die Ausbildungskurse. Er appelliert an die Mitglieder Pflegearbeiten im Wald anzugehen.

Die nächste Mitgliederversammlung ist am Montag, 1. September 2025 hier in Gettnau.

Zum Schluss dankt Heini Walthert allen, die zum Erfolg unserer Organisation beitragen. Er wünscht den Anwesenden eine unfallfreie Holzereisaison, viel Freude und Genugtuung am und im Wald!

Der Präsident schliesst den offiziellen Teil der GV und lädt zum anschliessenden Apéro nach dem Referat von Patric Schüpbach von Swiss Krono ein.

für das Protokoll

Simon Kammermann, Aktuar